

# Inhalt

**Titelbild:** Trauer um Nelson Mandela bei einem Gedenkgottesdienst am 10. Dezember 2013. Fünf Tage zuvor war der Hoffnungsträger einer ganzen Generation im Alter von 95 Jahren gestorben. Foto: Jeff J. Mitchell/Getty Images



## Schwerpunkt: Südafrika

### 4 Wenn der Staat versagt

In den Johannesburger Townships bestimmt der Mob über Recht und Unrecht. Das liegt nicht nur am Versagen der Polizei. Selbstjustiz ist auch ein vergiftetes Erbe aus dem Kampf gegen die Apartheid.

### 8 Ausgeträumt

Das Projekt Regenbogennation gescheitert, die Gesellschaft im Innern gespalten: Braucht Südafrika einen zweiten Befreiungskampf? Eine Bestandsaufnahme.

### 14 Lästige Kritik

Als das Apartheid-Regime 1994 abgewählt war, verstummten die Kirchen. Heute melden sie sich wieder zu Wort, aber die Führung des Landes stellt sich taub.

### 17 Der Glanz Gottes in jedem Menschen

Gedanken zum Thema von Volker Michael Keding

### 18 Ein Ort der Hoffnung

Hillbrow gilt als sozialer Brennpunkt. Sozialarbeiter Johan Robyn sieht in dem Stadtteil Johannesburgs aber auch ein Symbol der Hoffnung. Weshalb, erklärte er Tobias Schäfer.

### 21 Freiwillig in Franken

Mit ihrer Sicht auf unseren Alltag halten uns junge Freiwillige aus Übersee einen Spiegel vor.

### 26 Ein Leben zwischen den Kulturen

Entwicklungshelferin ist ein Job auf Zeit. Aber Gunda Stegen hat sich für ein Leben in Afrika entschieden. Mit allen Konsequenzen, bis hin zur Flucht vor dem Krieg.

### 30 In der Fremde und doch daheim

Wer in der Fremde lebt, freut sich, dort Vertrautes aus der Heimat zu finden. Zum Beispiel Gottesdienste in der eigenen Sprache.

### 35 Zwischen den Geschlechtern

Sexuelle Minderheiten in Südkorea leiden unter Vorurteilen ihrer Mitmenschen. Edhi Park will das ändern.

### 37 Ökumenischer Neustart in Papua-Neuguinea

Die Kirchen wollen wieder mehr zusammenarbeiten.

### 38 Buchbesprechungen

### 39 Südafrika – schön gefärbt

Eine Propaganda-Karte aus Apartheid-Zeiten

### 40 Rezept und Rätsel

NUR IN DER AUSGABE FÜR DEUTSCHLAND

 **EineWelt** EXTRA

### I Späte Einsicht

Aus Angst vor Reparationsforderungen haben deutsche Regierungen die Anerkennung des Völkermords an den Herero und Nama im damaligen Deutsch-Südwestafrika lange verweigert. Das soll sich jetzt ändern.

### V Das Ende der Geduld

Papua-Neuguinea ist ein armes Land, aber reich an Bodenschätzen. Deren Ausbeutung aber trägt nichts zur Entwicklung des Landes bei, sondern hinterlässt nur zerstörte Landschaften. Kirchen und zivilgesellschaftliche Gruppen wollen das nicht länger hinnehmen.

NUR IN DER AUSGABE FÜR ÖSTERREICH

 **DieBrücke**  
Weltmission und Entwicklungszusammenarbeit

### Jugendbotschafterinnen stellen sich vor

### Donaustadt gedenkt der Flüchtlinge

Rückblick auf das Missionsfest 2016 zum Thema Flucht und Migration

### Ghana: geglückte Projektübernahme

Ab jetzt sind wir alleine in Adumasa Link